

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehntelne Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Berlin W., den 1. Januar 1874.

[1.] P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich mein unter der Firma
Carl Heiner Gerold
im Jahre 1863 gegründetes
**Special-Geschäft für Oelfarben-
druck,**

bestehend aus

**der Kunst-Anstalt, dem Verlags-
Engros- und Detail-Geschäft,**

am heutigen Tage mit allen Activen und Passiven dem bisherigen Mitbegründer und Leiter dieses Geschäftes, Herrn

Edm. Gaillard,

der dasselbe unter seinem Namen weiterführen wird, käuflich überlassen habe.

Indem ich Ihnen für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen meinen aufrichtigen Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger, auf dessen nachstehendes Schreiben zu verweisen ich mir erlaube, zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Carl Heiner Gerold.

Berlin W., Krausen-Strasse Nr. 69,
den 1. Januar 1874.

P. P.

Anknüpfend an vorstehendes Circular theile ich Ihnen mit, dass ich das mit heutigem Tage für alleinige Rechnung übernommene

**Special-Geschäft für Oelfarben-
druck**

von

Carl Heiner Gerold in Berlin

unter der Firma

Edm. Gaillard

in der alten soliden Weise weiterführen werde. Indem ich Sie ersuche, von dieser Firmenänderung Notiz zu nehmen, halte ich es für geboten, mich an dieser Stelle über die Prinzipien auszusprechen, die mich beim Betriebe meines Geschäftes leiten werden.

In meiner Kunst-Anstalt wird nach wie vor das Streben herrschen, die Technik des Oelfarbedrucks nach jeder Beziehung hin zu vervollkommen und alles anzubieten, um die schönsten Leistungen zu erzielen. Während die Kunst-Anstalt bisher nur für den eigenen Verlag arbeitete, dehne ich dieselbe insofern aus, als ich auch Aufträge für fremde Rechnung ausführen werde, jedoch nur solche, bei denen es sich um hervorragende und bedeutende Leistungen handelt.

In meinem Verlags-Geschäft werde ich in der alten Weise für beste Reproduktionen guter Originale Sorge tragen und dem Kunstmarkt jährlich eine Collection hervorragender Erscheinungen zuführen. Bei Preisnotirungen werde ich in der bisherigen mass-

vollen Weise verfahren und gegen den in neuerer Zeit beliebten Usus, die Preise von Farbendruckern ungerechtfertigt und übertrieben hoch anzusetzen, Stellung nehmen.

Mein Engros-Geschäft vereinigt die Erzeugnisse fast aller Verleger von Farbendruckern, soweit letztere gut ausgeführt und gangbar sind und nicht zu Schleuderpreisen auf den Markt und dadurch in Misscredit kommen. Bei Verkäufen werden die Originalpreise der Verleger notirt. Hierbei bemerke ich noch, dass ich von heute ab das Depôt des Borzino'schen Verlages in Mailand für Mittel-Europa übernommen habe und diese Blätter laut besonderem Preis-Courant verkaufe.

In meinem Detail-Geschäft ist stets eine grosse Anzahl von Farbendruckern in guten Rahmen ausgestellt und wird bei Anschaffungen für beste Erzeugnisse, beste Abdrücke etc. Sorge getragen werden.

Mit der Bitte, das meinem Geschäftes bisher erwiesene Vertrauen und Wohlwollen auch demselben unter der neuen Firma zu bewahren, zeichne

achtungsvoll und ergebenst

Edm. Gaillard.

[2.] Berlin, 1. Januar 1874.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß mein seit 1864 hier bestehendes Sortimentgeschäft mit dem 1. Januar d. J. in den alleinigen Besitz meines Compagnons, des Herrn Carl Rauhaus übergegangen ist, welcher dasselbe nunmehr unter der Firma

Carl Rauhaus

(vormals Matthies & Co.)

in prompter Weise fortführen wird.

Indem ich Sie bitte, von dieser Aenderung gütigst Notiz zu nehmen, ersuche ich Sie, das mir geschenkte Vertrauen auch meinem Herrn Nachfolger erhalten zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Max Matthies.

Wie Sie aus Vorstehendem zu ersehen belieben, habe ich das Sortimentgeschäft des Herrn Max Matthies mit Neujahr d. J. auf eignen Namen und eigne Rechnung übernommen und erlaube mir nur noch hinzuzufügen, daß ich meinen festen Bedarf größtentheils nach wie vor baar beziehen und meine sonstigen Verbindlichkeiten prompt erfüllen werde.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Rauhaus.

[3.] Herford, im December 1873.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich in Herford unter der Firma:

Ferdinand Essmann junior

eine Sortiments-Buchhandlung eröffnete.

Seit dem Ableben des verstorbenen Herrn Senfleben war für Herford die Errichtung einer anderen Buchhandlung Bedürfniss; ich folgte vielfach an mich ergangenem Rufe und hoffe, durch mein Etablissement eine hier schmerzlich empfundene Lücke auszufüllen.

Seit zwölf Jahren dem Buchhandel angehörig, hatte ich hinreichend Gelegenheit, mir die Kenntnisse anzueignen, welche zum selbständigen Betrieb eines Geschäftes erforderlich sind.

Im Besitze der nöthigen Mittel, durch vielfache verwand- und freundschaftliche Bande mit den besten Kreisen der Stadt und seiner wohlhabenden Umgebung bekannt, darf ich hoffen, hier ein für mein Etablissement günstiges Feld zu finden und zu erobern.

Meinen Bedarf werde ich thunlichst selbst wählen und bei erhöhtem Rabatt baar beziehen.

Baarofferten, Prospective, Kataloge, Probenummern und erste Hefte von Lieferungswerken etc. bitte ich aber mir rechtzeitig zugehen zu lassen.

Meine Commission für Leipzig hatte Herr Otto Klemm die Güte zu übernehmen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

Ferdinand Essmann junior.

[4.] Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich die hiesige dänische Buchhandlung des Herrn Gustav Johannsen käuflich erworben und solche vom 2. Januar 1874 an unter meiner eigenen Firma:

K. Bennervald in Flensburg

fortzuführen gedenke. Mein Herr Vorgänger beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem Vertriebe dänischer Literatur und bezog den bisher geringen Bedarf an deutschen Büchern durch die löbl. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Es ist meine Absicht, nunmehr auch dem Vertriebe der deutschen Literatur besondere Aufmerksamkeit zu widmen und mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung zu treten, zu welchem Behufe ich ergebenst bitte mir gütigst Conto eröffnen und meine Firma auf die Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Bedarf an Neuigkeiten wähle ich vorläufig selbst, dagegen erbitte geällige Zusendung aller Wahlzettel, Prospective, Circulare u. c.

Meine Commission hat

Herr E. F. Steinacker in Leipzig

übernommen und wird derselbe stets mit ausreichender Cassa zur Einlösung fest und baar bestellter Artikel versehen sein.

Hochachtungsvoll

Flensburg, 18. Decbr. 1873.

K. Bennervald.

P. T.

[5.] Ich beehre mich Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom 1. Januar 1874 ab mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung trete.

Meine Commissionen für Leipzig war so freundlich Herr D. Haessel zu übernehmen.

Meinen festen Bedarf werde ich vor der Hand gegen baar beziehen und knüpfe die Bitte daran, mir etwa verlangte Neuigkeiten gütigst à cond. zu senden.

Ergebenst

Ungar. Weiskirchen, Decbr. 1873.

Theobald Hepte.